

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

SIA-Energiepreis 1992

Auszeichnung energiegerechter Bauten

Zum vierten Mal führt der SIA eine Ausschreibung für energiegerechte Bauten durch.

Die Forderung nach energiegerechtem Bauen hat noch nichts von ihrer Aktualität verloren. Neben die Sorge um die Sicherung der Energieversorgung ist die Forderung zum Schutz der Umwelt getreten. Mit einem grossen Energieverbrauch ist auch stets eine Belastung der Umwelt verbunden. Von den Fachleuten erwartet man, dass sie Bauten erstellen, die mit geringen Energiemengen auskommen und die Umwelt möglichst schonen.

Viele unserer Fachleute erarbeiten laufend bemerkenswerte, vorbildliche Lösungen. Solche können sowohl innovativer Art sein oder auf besonders zweckmässiger Anwendung bekannter Technologien beruhen. Das Ziel der Ausschreibung des SIA besteht darin, solche Bauten zu ermitteln, um sie in der Fachwelt und beim Publikum bekannt zu machen. Eine öffentliche Auszeichnung soll Ansporn sein, die Weiterentwicklung fördern und Bauherren und Fachleuten als Beispiel dienen.

Die Lösung der Energie- und Umweltprobleme kann auf verschiedene Weise und mit unterschiedlichsten Mitteln angegangen werden.

Durch Architektur und Konstruktion unter Anwendung geeigneter Baustoffe und Ausnutzung der Kenntnisse über den Energiefluss kann Energie für Heizung, Kühlung, Belüftung und Beleuchtung eingespart werden. Mit technischen Mitteln lassen sich die Wirkungsgrade erhöhen und alternative Energiequellen einsetzen. Die Energieeinsparung sollte aber ohne Einbusse an der Nutzungsqualität erreicht werden. Gleichzeitig sind Materialien zu vermeiden, die bei ihrer Herstellung oder Entsorgung unverhältnismässig viel Energie verschlingen, die Gesundheit bedrohen oder die Umwelt mit schwer abbaubaren Stoffen belasten.

Ausschreibung

1. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein SIA schreibt erneut einen «SIA-Energiepreis» für energiegerechte Bauten aus. Diese Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizer Architekten BSA und dem Verband freierwerbender Schweizer Architekten FSAI.
2. Der SIA fordert Bauherren, Ingenieure, Planer und Architekten auf, Neubauten, Umbauten oder Sanierungen anzumelden, welche beispielhaft für eine energiegerechte Bauweise sind.
3. Beurteilt werden Neubauten, Umbauten oder Sanierungen, bei denen der Energiebedarf niedrig gehalten wird, sei es mit konventionellen Mitteln oder mit alternativen Energiequellen. Die Massnahmen sollen in Übereinstimmung mit der architektonischen und konstruktiven Durchbildung stehen und die Bauweise soll möglichst umweltschonend sein. Der effektive Energieverbrauch ist für mindestens eine Heizperiode nachzuweisen. Bauten im Ausland werden zugelassen, wenn sie auf Schweizer Verhältnisse übertragbar sind.
4. Die Auszeichnung erfolgt durch eine öffentliche Würdigung des Bauwerks und durch die Abgabe einer Plakette. Es werden zwei bis vier Auszeichnungen ohne Rangordnung verliehen.
5. Zur Beurteilung sind folgende Unterlagen abzuliefern:
 - die zur Darstellung des Objektes erforderlichen Pläne und Aufnahmen, höchstens sechs Pläne auf A4 gefaltet.
 - rechnerischer Nachweis nach SIA 380/1 «Energie im Hochbau».
 - Bericht, Messungen und Auswertungen auf maximal 10 Seiten A4.
 - Liste der wichtigsten Baumaterialien nach Art und Menge.
6. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern von:
 - Hochschulen
 - Architektur
 - Ingenieurwesen
 - Fachkommission Energie des SIA
7. Es ist der Jury freigestellt, die Anlage zu besichtigen und allenfalls ergänzende Unterlagen einzuholen. Ausserdem ist die Jury berechtigt, weitere Bewerber zur Einreichung eines Dossiers einzuladen.
8. Die Dokumentationen werden nach Abschluss der Prämierung an die Bewerber zurückgesandt.
9. Der Jury-Entscheid ist endgültig und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

- Prof. H. H. Hauri, Ing. SIA, Gockhausen ZH (Vorsitz)
- Prof. Dr. A. P. Faist, EPFL, Lausanne

- H. U. Scherrer, Ing. SIA, Fachkommission Energie SIA, Uerikon
- A. Stähli, Arch. SIA/FSAI, Lachen SZ
- Prof. P. Steiger, Arch. SIA/BSA, Zürich
- Prof. Dr. P. Suter, Ing. SIA/BSA, ETHZ, Zürich
- H. P. Jost, Arch. SIA, Amt für Bundesbauten

Sekretariat:

- S. Schuppisser, Arch. SIA, SIA-Generalsekretariat, Zürich

Termine

- Einreichen der Unterlagen (Pläne, rechnerischer Nachweis, Materialliste, Messergebnisse und Auswertungen): 15. Mai 1992
- Abschluss der Beurteilung und Auszeichnung: Herbst 1992.

Für die Ausschreibung können die Interessenten beim Generalsekretariat des SIA Teilnehmerformulare anfordern, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Zürcher Kontaktstellen für Architekten und Ingenieure

Das Hochbauamt der Stadt Zürich hat vor kurzem die kleine Broschüre «Kontaktstellen der Stadtverwaltung und der PTT für Architekten und Ingenieure» überarbeitet. Die Broschüre «Kontaktstellen» erscheint in der 10. Ausgabe und soll in erster Linie Architekten, Ingenieuren und Bauwilligen ermöglichen, ihre Gesprächspartner bei den jeweiligen Dienstabteilungen rasch zu finden. Die neue Ausgabe kann bei der Stadtkanzlei, der Planauflage der Baupolizei oder auch direkt beim Hochbauamt der Stadt Zürich (Büro 304 im Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, oder Telefon 216 29 31) bezogen werden.

Wir gratulieren

Robert Tresch, Ing. SIA, wurde auf 1.1.1992 zum Abteilungschef beim Amt für Bundesbauten in Bern gewählt. Die Abteilung Haustechnik (Heizung, Lüftung/Klima, Sanitär und Elektro), die er leiten wird, ist im Rahmen einer Reorganisation des Amtes für Bundesbauten neu geschaffen worden. R. Tresch ist zurzeit Präsident des Vereins von Wärme- und Klima-Ingenieuren, SWKI. Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Fachgruppen

FBH: IVBH-Kongress 92

Die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam: Kongress «Leben durch Bauen», Neu Delhi, Indien, 1.6.92.

Teilnehmer aus der ganzen Welt aus verschiedenen Zweigen des Bauingenieurwesens vertiefen ihre technischen Kenntnisse, pflegen den Gedankenaustausch und erweitern ihren Horizont. Themenschwerpunkte werden sein:

- Herausforderungen an den konstruktiven Ingenieurbau
- Gesellschaft - Ingenieur - Umwelt
- Beitrag des Bauwesens zur Vermin- derung von Naturkatastrophen
- Auswirkungen von Bauwerken auf die Umwelt
- Welttrends in Projektfinanzierung
- Zugbeanspruchte Konstruktionen
- Verankerte und frei schwimmende Meeresbauwerke
- Nutzung der Sonnenenergie
- Hochhäuser
- Brücken
- Bauwerke für städtische Transpor- tsysteme
- Brückenunterhaltssysteme
- Fortbildung
- Betonbau
- Dauerhaftigkeit von Bauwerken
- Expertensysteme

Eine Plakatausstellung, ein Entwurfs- Workshop, eine Filmvorführung, tech- nische Besichtigungen sowie eine tech- nisch-kommerzielle Ausstellung wer- den das Programm ergänzen.

Ein Rahmenprogramm wird den Kon- gressteilnehmern und den Begleitper- sonen einen Einblick in die kulturelle Erbschaft Indiens anbieten. Exkursio- nen vor und nach dem Kongress werden die Möglichkeit anbieten, das eine oder das andere Gebiet dieses grossen Lan- des zu besuchen.

Vorankündigungen:

Symposium «Erhaltung der Standsi- cherheit unseres architektonischen Erbes», Rom, 15.-17.9.1992, und Kollo- quium «Rest-Tragvermögen von Bau- werken», Kopenhagen, 17.-19.3.1993. Bitte reservieren Sie diese Daten schon heute.

Interessenten, die einen Beitrag einrei- chen oder weitere Informationen über diese Veranstaltungen erhalten möch- ten, wenden sich an das IVBH-Sekreta- riat, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 47, Telefax 01/371 21 31.

CRB

NPK-Vernehmlassungen

Für folgende Kapitel wird in nächster Zeit die Vernehmlassung durchgeführt. Interessierte können ein Vernehmlassungsexemplar anfordern beim CRB, Sekretariat Technik, Frau B. Hofmann, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/241 43 11.

Kap.- Nr.	Titel	Sprache	Termin
134	Reparatur von Asphaltbetonbelägen	D	01.02.92 - 30.04.92
142	Kleine Belagsarbeiten	D	01.02.92 - 30.04.92
153	Lignes de transport	F	15.01.92 - 15.03.92
357	Blitzschutzanlagen	D	05.12.91 - 05.02.92
382	Portes extérieures en bois	F	15.01.92 - 15.03.92
384	Grandes portes en métal	F	15.02.92 - 15.04.92
411	Werkleitungen für Wasser und Gas	D	01.02.92 - 30.03.92
426	Versorgungsleitungen	D	01.02.92 - 30.03.92
427	Entscheidungsleitungen	D	01.02.92 - 30.03.92
452	Chauffage: distribution de chaleur	F	15.01.92 - 15.03.92
453	Chauffage: tuyauterie	F	15.01.92 - 15.03.92
454	Chauffage: robinetterie	F	15.01.92 - 15.03.92
455	Chauffage: appareils	F	15.01.92 - 15.03.92
611	Eléments métalliques préconfectionnés	F	15.01.92 - 15.03.92

Farbtagung 92: Farbe am Bau - eine Herausforderung

Am 20. März 1992 findet die 3. Farbta- gung von CRB Color statt. Die Farbab- teilung des CRB führt diese Tagung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden im Hotel Zürich in Zü- rich durch.

Fachleute und Laien reagieren auf Farbkonzepte und Farbgestaltungen sehr unterschiedlich. Die gleiche Farb- komposition kann bei den einen helle Begeisterung und Freude, bei den an- deren leises Unbehagen oder laute Kri- tik hervorrufen. Ist eine gute Farbge- staltung als Bereicherung des menschl- ichen Lebensraums deshalb ein Wunsch oder durchaus realisierbar?

Das Gestaltungselement Farbe setzt Kenntnis und Verständnis für komple- xe Zusammenhänge zwischen subjek- tivem Empfinden und bewussten oder unbewussten menschlichen Reaktionen sowie Fachwissen voraus. Dies gilt für den Gestalter ebenso wie für den Aus- führenden.

Die Referenten der Farbtagung 92 er- leben in ihrer täglichen Praxis im Um- gang mit Farbe diese Herausforderung: Frank H. Mahnke als Farbberater IACC/BEF und Umweltgestalter, Wer- ner Spillmann als Professor an der Ab- teilung für Architektur der Ingenieur- schule in Winterthur und Ivano Giano- la als Architekt BSA.

Entscheidungshilfen

Die drei Referenten werden den Teil- nehmern der Farbtagung 92 ihre Stand- punkte hinsichtlich einer bewussten und sorgfältigen Anwendung von Farbe darlegen. Illustrationen werden die Ausführungen begleiten und die kon- zeptionelle Arbeit verdeutlichen, damit sich daraus konkrete Entscheidungshil- fen für Planer, Bauherren und Aus- führende ergeben.

Detaillierte Informationen und Anmel- deunterlagen sind erhältlich bei CRB Color, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/ 451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Sektionen

Zürich

Der Ingenieur: Altes Berufsbild - neue Perspektiven

Die Sektion Zürich führt am 15. Januar 1992 um 20.15 Uhr im Restaurant zum Vorderberg an der Zürichbergstrasse 71 ein Podiumsgespräch durch.

Ernst Basler, E. Basler + Partner, hat eine Umfrage eines Meinungsfors- chungsinstituts zum Image des Bauin- genieurs ausgewertet und stellt die Er- gebnisse zur Diskussion. Die übrigen Teilnehmer sind Peter Marti, Prof. Dr. für Baustatik ETHZ; Meinrad Eberle, Prof. Dr. für Verbrennungsmotoren ETHZ; Luzius Huber, Dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Planpartner AG; Urs Kiener, lic. oec. publ., Sozial- wissenschaftler.